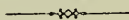


- Thalictrum flexuosum* Bernh. Auf Feldwiesen, kleinen Anhöhen auf lithauischem Gebiete bei Siemiatycze.
- Trifolium pratense* L. Wiesen, an Wegen gemein.
- Triglochin palustre* L. Sumpfige Wiesen bei Artych, Starostwo gemein.
- Verbascum thapsiforme* Schrad. Bekleidet grosse Strecken sandigen Bodens bei Wózniki, bei Józefów und Patków.
- Veronica verna* L. Auf Brachfeldern gemein.
- *Chamaedrys* L. An Gräben, Dämmen gemein.
- *scutellata* L. An Gräben der Chaussée bei Stok, bei Siedlec, aber wenige Exemplare.
- *spicata* L. An der Chaussée bis Siedlec gemein.
- *longifolia* L. Sumpfige Waldwiesen im Gebüsch an der Chaussée, bei Mordy selten.
- Viola palustris* L. Im Moor in Gräben an der Chaussée zwischen Wyczofki und Stok ziemlich häufig.
- *odorata* L. Auf Grasplätzen im wilden Parke zu Patków, Toporów in grosser Menge.
- *Riviniana* Rehb. In einem Laubwalde am Wege nach Międzyrzec bei dem Dorfe Łukowisko zahlreich.



Mykologische Präparate.

Herausgegeben von **Dr. O. E. R. Zimmermann** in Chemnitz in Sachsen.

Dass im Lehrplan unserer, und wohl überhaupt aller Mittelschulen, bisher der Mykologie so gut wie gar kein Platz eingeräumt, dass dieser so unendlich wichtige Theil der Botanik fast ganz mit Stillschweigen übergangen ward — diess ist eine unlängbare, leider aber auch äusserst bedauerliche Thatsache. Da aber vorausgesetzt werden muss, dass den betreffenden Lehrern keinesfalls unbekannt ist, welche eminent wichtige Rolle die Pilze im Haushalte der Natur spielen, so liegt der Grund dieser fast gänzlichen Eliminirung der Mykologie anderswo, und wir glauben nicht zu irren, wenn wir ihn hauptsächlich im Fehlen eines guten, leichtverständlichen Leitfadens für den mykologischen Unterricht an Mittelschulen und dann besonders im Mangel an wirklich brauchbaren Demonstrations-Objecten suchen. Gerade der mykologische Unterricht kann solcher Objecte unter gar keinen Umständen entbehren und doch — wie sieht es mit diesen aus! Wandtafeln, wie sie jetzt, zum Theil in meisterhafter Weise dargestellt, mehrfach erscheinen, ersetzen niemals genügend ein wirkliches Object, den Pilz selbst, und die verkäuflichen mykologischen Präparate — dass Gott erbarm — über diese nur ein Wort zu schreiben, wäre Zeit- und Papiervergendung!

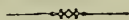
Alle diese Erwägungen bewogen den als vorzüglichen Mykologen, und als tüchtigen Schulmann zugleich, bekannten **Dr. O. E. R.**

Zimmermann in Chemnitz in Sachsen, sich der riesigen Mühe und Arbeit zu unterziehen, speciell für den Unterricht bestimmte, mykologische Präparate anzufertigen und ist ihm der Dank aller beteiligten Kreise sicher, denn jedes einzelne der bisher erschienenen Präparate übertrifft, möchte man fast sagen, das andere an vorzüglicher Ausführung, an Deutlichkeit und Schönheit. Solche Präparate kann eben nur Jemand anfertigen, welcher selbst gründliche mykologische Studien gemacht hat, welcher die einzelnen Formen selbst in allen ihren Details kennt!

Bisher sind drei Serien Präparate erschienen, respective so weit vorbereitet, dass sie in kürzester Frist abgegeben werden können; die erste bringt ausschliesslich Parasiten aus den Familien der Uredineen, Ustilagineen und Peronosporaceen; die zweite Vertreter aus den verschiedenen interessantesten Familien der Schlauchpilze; die dritte eine Anzahl Mucorineen und Conidienformen und die vierte endlich wird — last not least, die so wichtigen Bacterien, alle gut tingirt, um sie besser erkennen zu können, und einige Schimmelformen bringen. Sollte Nachfrage erfolgen würden noch weitere Serien erscheinen.

Dringend ist es zu wünschen, dass recht zahlreiche Bestellungen es dem Herausgeber ermöglichen, sein begonnenes ausserordentlich verdienstvolles Werk fortzusetzen, und womöglich noch zu erweitern. Aus eigener Anschauung kennen wir die meisten Nummern aller vier Serien und können wir die Sammlung auf das angelegentlichste allen Jenen empfehlen, welche sich für Mykologie interessieren und namentlich allen Lehranstalten, denn die mykologischen Präparate des Dr. Zimmermann nehmen einen würdigen Platz an der Seite der besten bekannten Lehrmittel ein.

Thümen.



Literaturberichte.

Kryptogamenflora von Schlesien. II. Band, 2 Hälfte. Flechten, bearbeitet von **Berthold Stein.** Breslau 1879, J. U. Kern's Verlag (Max Müller).

Das sehr rühmenswerthe und nachahmungswürdige Unternehmen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, in deren Namen der verdienstvolle Secretar der botanischen Section, Prof. Dr. Ferdinand Cohn in Breslau, eine Kryptogamenflora von Schlesien herausgibt, schreitet rüstig vorwärts und bringt wieder eine Fortsetzung, welche sich an die bereits erschienenen Arbeiten ebenbürtig anreihet. Berthold Stein, k. k. Universitätsgarten-Inspector zu Innsbruck, ein ebenso dankbarer als geschickter Schüler des hauptsächlichsten Schöpfers der neueren Lichenenflora Deutschlands und Schlesiens, Prof. Dr. G. W. Koerber, ist der Verfasser derselben. Er betont in dem Vorworte, dass er von demselben vor 18 Jahren in das Studium

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): Thümen-Gräfendorf Felix Karl Albert Ernst Joachim

Artikel/Article: [Mykologische Präparate. 330-331](#)